

## **„Landschaft ohne Zeugen – Buchenwald und der Riss der Erinnerung“: Lesung mit Ines Geipel in Magdeburg**

**In der DDR waren Gedenkstättenbesuche für Schülerinnen und Schüler verpflichtend. In ihrem neuen Buch geht die Autorin Ines Geipel von ihrer Erfahrung als Schülerin aus und fragt nach dem Umgang mit der Erinnerungskultur in Ost und West – vom antifaschistischen Staatsmythos der DDR bis zur Aufarbeitung in der Bundesrepublik. Die Lesung findet am 17. März, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg statt. Der Eintritt ist frei.**

Für viele Heranwachsende in der DDR gehörte ein Besuch in der Gedenkstätte Buchenwald zum Pflichtprogramm, oft vor der Jugendweihe. Damals wie heute wird die Frage aufgeworfen, wie sinnvoll solche verpflichtenden Besuche in Gedenkstätten sind – ganz unabhängig davon, dass sich Gedenkkulturen und pädagogische Konzepte heute ganz grundlegend von jenen in der DDR unterscheiden.

Ausgehend von ihrem eigenen Pflichtbesuch als Jugendliche, setzt sich die Autorin Ines Geipel in ihrem neuen Buch „Landschaft ohne Zeugen – Buchenwald und der Riss der Erinnerung“ mit der Erinnerungskultur zu den Verbrechen der Nationalsozialisten in Deutschland auseinander. Neben dem Blick auf die unterschiedlichen Herangehensweisen in Ost und West vor 1990 blickt sie mit Sorge auch auf die aktuelle Situation, in der Angriffe auf die Erinnerung an den Holocaust nicht mehr nur von rechts zu kommen scheinen, sondern sich auch die Frage stellt, wie selbstverständlich das Erinnern und Gedenken an die Opfer der Shoah in der Mitte der Gesellschaft noch ist.

Ines Geipel, ehemals erfolgreiche Leistungssportlerin, hat seit 1990 Ihre Erfahrungen mit Staatsdoping in der DDR öffentlich gemacht und war zugleich als Schriftstellerin und Hochschullehrerin tätig. Ihr aktuelles Buch „Landschaft ohne Zeugen“ ist für den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie „Sachbuch/ Essayistik“ nominiert.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

### **Termin:**

Lesung mit Ines Geipel am 17. März um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg (Breiter Weg 109, 39014 Magdeburg)

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Dominic Borchert, Referent für Erinnerungskultur und historisch-politische Bildung

Tel.: 0391/567-6453

E-Mail: [Dominic.Borchert@Sachsen-Anhalt.de](mailto:Dominic.Borchert@Sachsen-Anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

**#moderndenken**

Magdeburg, 11.03.2026

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg

**Tel.:** +49 (0)391 567-6450

**Fax:** +49 (0)391 567-6464

**E-Mail:**  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)